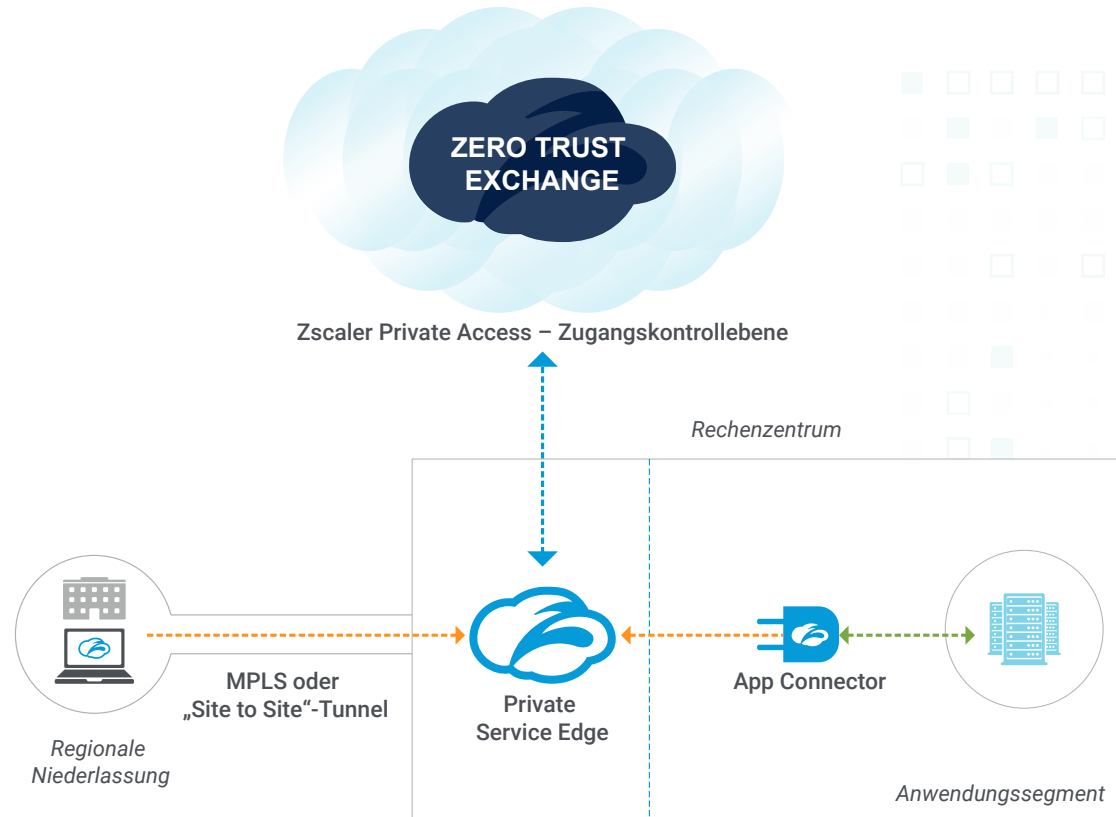


ZPA Private Service Edge auf einen Blick



Hauptvorteile:

- ✓ **Vereinfachte Segmentierung**
 Durch Arbeiten mit „User to hostname“-Richtlinien (anstatt Ausgangs- und Ziel-IP-Adresse) wird die Komplexität der Netzwerk-Segmentierung und des Policy-Frameworks reduziert
- ✓ **Hervorragende Anwendererfahrung**
 Schneller Zugriff durch direkte Verbindung zwischen lokalen Usern und lokalen Anwendungen ohne Umleitung des Traffics über das Internet
- ✓ **Optimierte Compliance**
 Konform mit branchen- und landesspezifischen Vorschriften, die den Einsatz von Cloud-gehosteter Technologie untersagen



Die Gewährleistung granularer Zugriffs auf lokale private Anwendungen ist häufig mit enormem Aufwand verbunden: Netzwerksegmente müssen definiert, zusätzliche Firewalls angeschafft oder Traffic zunächst auf eine in der Cloud-gehostete Service Edge umgeleitet werden. Allein um das notwendige Maß an Granularität zu ermöglichen – zur Sicherung der Anwendungen, müssen die betroffenen Administratoren Hunderte von Firewall-Richtlinien verwalten und Hardware-Appliances regelmäßig aktualisieren, was zu einer suboptimalen Anwendererfahrung führen kann.

ZPA™ Private Service Edge ist ein Ein-Mandanten-Broker (pro Kunde) mit vollem Funktionsumfang, der vom Kunden gehostet und von Zscaler im Rahmen unseres Zscaler Private Access™ (ZPA™) angeboten und verwaltet wird. Sie dient zur sicheren Verbindung lokaler User mit einem lokalen Broker zur Gewährleistung schnellen und sicheren Zugriffs. ZPA Private Service Edge kann unter Nutzung der vorhandenen MPLS-Infrastruktur entweder im Rechenzentrum des Kunden oder in einem öffentlichen Cloud-Service bereitgestellt werden.

Kernfunktionen



Ermöglicht die Erweiterung der Zscaler-Cloud auf die Standorte, an denen die User arbeiten, sodass die Service Edge möglichst nahe zum User verlagert wird. ZPA Private Service Edge stellt die Verbindung über den schnellsten Pfad her, der das Prinzip der minimalen Rechtevergabe mit ZTNA erfüllt.



Echtzeit-Aktualisierungen von Richtlinien und Konfigurationen über den Kontrollkanal zwischen ZPA Private Service Edge und Zscaler Cloud, ohne dass der User Änderungen auf seinem Client vornehmen muss.



Es werden zwei ausgehende Verbindungen hergestellt: eine vom User und eine vom Anwendungskonnektor aus. Private Service Edge fügt diese beiden Verbindungen zusammen, um einen einzigen Anwendungstunnel zwischen dem befugten User und einer bestimmten privaten Anwendung bereitzustellen.



Vereinfacht den Umstieg auf hybride und Multicloud-Umgebungen durch eine konsistente Zugriffsrichtlinie auch nach Migration einer privaten Anwendung zu einem Public-Cloud-Service wie Azure, AWS oder Google.



Durch Caching von Richtlinien und Konfigurationen wird eine hohe Serviceverfügbarkeit gewährleistet. Dies ist besonders wichtig für Standorte ohne problemlosen Cloud-Zugriff.



Es sind keine Appliances erforderlich – und damit auch keine internen Firewalls mit den entsprechenden Kosten für die regelmäßige Aktualisierung.

„Wir verwenden ZPA seit 2018 als Alternative zu VPN. Als wir von ZPA Private Service Edge hörten, erkannten wir, dass wir die Zero-Trust-Zugangsfunktionen der öffentlichen ZPA-Cloud mithilfe von Software, die in unserem eigenen Netzwerk ausgeführt wird, erweitern konnten. Wir sind nun in der Lage, unsere geschäftskritischen Applikationen besser zu schützen und die bestmögliche Anwendererfahrung zu vermitteln, indem wir unsere ZPA Private Service Edge nutzen, die On-Premise ausgeführt aber von Zscaler verwaltet wird.“

– Nicholas Pandola | Global Director
Information Security, Trinseo

Demo anfragen [zscaler.com/custom-product-demo](https://www.zscaler.com/custom-product-demo) >

